



Lokale Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Ergebnisprotokoll der 5. ordentlichen Mitgliederversammlung

3. Dezember 2019, Landratsamt Freyung-Grafenau

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Renate Cerny
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Aktuelle Informationen zu LEADER durch den LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex und den LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 4: Bericht des Vorstands (Rechenschaftsbericht, Kassenbericht)
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Bericht des LAG-Geschäftsführers Tobias Niedermeier zum Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Informationen zu den Projekten
 - Monitoring (Budgetsteuerung, Umsetzung Entwicklungs-/Handlungsziele, Zielerreichung Indikatoren, Aktionsplan)
- TOP 8: Aussprache über den Bericht der LAG-Geschäftsführung und ggf. Beschlussfassung über Änderungen der Lokalen Entwicklungsstrategie
- TOP 9: Sonstiges
- TOP 10: Schlusswort der 1. Vorsitzenden Renate Cerny

Teilnehmerliste:

- siehe Teilnehmerliste im Anhang
- 31 Personen anwesend, davon waren 29 stimmberechtigt. LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex sowie LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier sind nicht stimmberechtigt.



Ergebnisprotokoll:

Zu TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Renate Cerny

Die LAG-Vorsitzende begrüßte die anwesenden Gäste.

Zu TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

- Die Einladung wurde am 15.11.2019 - und damit mehr als zwei Wochen vor dem Termin der Versammlung - schriftlich durch den Vorstand mit Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung an die Mitglieder versandt.
- Mit der Tagesordnung bestand vonseiten der Mitglieder Einverständnis. Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.
- Die Mitgliederversammlung der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. stimmte der Tagesordnung einstimmig zu.
- Die Beschlussfähigkeit des Gremiums war damit gegeben.

Zu TOP 3: Aktuelle Informationen zu LEADER durch den LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex und den LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier

Der für Niederbayern zuständige LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex gab Informationen zu LEADER in Niederbayern:

- In Niederbayern war auch im Jahr 2019 eine rege Antragsaktivität festzustellen.
- Durch das AELF Regen (zuständig für alle niederbayerischen LAGn ohne Kelheim) wurden mit Stand Dezember 2019 in der aktuellen Förderperiode 176 Förderanträge bearbeitet bzw. bewilligt. Die bewilligte Zuwendung liegt hier bei 12.456.973 €. Durch kein anderes AELF in Bayern wurde eine höhere Zuwendung für LEADER-Projekte verbescheidet. Dies ist laut Dr. Pex auch der Verdienst der Lokalen Aktionsgruppen, insbesondere der Entscheidungsgremien und der Geschäftsführungen.
- Da bisher nach wie vor relativ wenige Zuwendungen abgerufen worden sind, appellierte Dr. Pex an die Projektträger fortlaufend Zahlungsanträge einzureichen und so die bewilligten Fördermittel auch abzurufen. Kommunale Antragsteller dürfen nur einen Zahlungsantrag nach Projektabschluss stellen.
- Die Arbeit der LAG Landkreis Freyung-Grafenau wurde von Dr. Pex wiederholt ausdrücklich gelobt.

Anschließend informierte LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier über wesentliche Änderungen der LEADER-Förderrichtlinie, die seit 01.04.2019 in Kraft sind. Die Änderungen gelten nach Inkrafttreten der Änderungsbekanntmachung auch für alle noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen rückwirkend.

- Der Nettoauftragswert, ab dem eine Markterkundung bzw. ordnungsgemäße Vergabe nachzuweisen ist, wurde von 2.500 € auf 10.000 € erhöht.
- Die bisherige „Alles-oder-Nichts“-Regelung, dass bei unzulässigem vorzeitigem Maßnahmenbeginn das gesamte Projekt nicht mehr förderfähig ist, entfällt. Stattdessen gilt nun, dass künftig nur noch die vorher angefallenen Kosten nicht gefördert werden.
- Erleichterungen gibt es auch durch den Wegfall der nachträglichen Prüfung hinzutretender Deckungsmittel.
- Die Bagatellgrenze für die Rückforderungen von Zuwendungen wird von 100 € auf 250 € erhöht.
- Fazit: Die Änderungen stellen eine wirkliche Entlastung dar und leisten einen Beitrag zur immer wieder geforderten Entbürokratisierung. Allerdings bleibt das Thema „Kostenplausibilisierung“ weiterhin eine große Herausforderung.



Weiterhin berichtete Niedermeier kurz über die Ergebnisse des 4. Bayerischen LEADER-Forums vom 28.11.2019:

- Die LAG Landkreis Freyung-Grafenau hat den zum 31.10.2019 geforderten Meilenstein erreicht. => Voraussichtlich ist für die LAG Landkreis Freyung-Grafenau weder eine Kürzung noch eine Erhöhung des Förderbudgets zu erwarten.
- Auch nach Meilenstein zum 31.10.2019 weiteres Finanzmanagement. Ziele:
 - möglichst vollständige Ausschöpfung aller verfügbaren Mittel
 - bedarfsgerechte Verteilung
- Nach Möglichkeit sollen zusätzliche Mittel durch Umschichtung etc. verfügbar sein => LAGs können – nach Ausschöpfung ihres Finanzrahmens – weitere Projekte „unter Vorbehalt“ auswählen.
- LEADER wird es auch in der kommenden Förderperiode mit voraussichtlich weitgehend ähnlichen Grundanforderungen (LAG, LES, LEADER-Auswahlverfahren etc.) geben.
- Verzögerungen bei Beginn der neuen Förderperiode sind zu erwarten.
- Erster Entwurf für Übergangsverordnung (für 2021) liegt vor.
- Vereinfachungen (z. B. bei Kostenplausibilisierung) geplant.
- Fazit: noch sehr viel offen, aber Überlegungen/Planungen laufen.

Zu TOP 4: Bericht des Vorstands (Rechenschaftsbericht durch die 1. Vorsitzende Renate Cerny)

- Die Nachfrage nach LEADER-Fördermitteln hat im Jahr 2019 gegenüber den Vorjahren deutlich nachgelassen. Dies kann damit begründet werden, dass die bereits länger geplanten Projekte alle zum Antrag gebracht worden sind und sich jetzt in der Umsetzung befinden. Auch wurde die Öffentlichkeitsarbeit relativ klein gehalten. Aktuell liegen mehrere Projektideen vor, die in den nächsten Wochen konkretisiert und vom LAG-Entscheidungsgremium auf der nächsten Sitzung behandelt werden und im Idealfall eine Förderung beschlossen wird.
- Aufgrund von zwei Förderbudgeterhöhungen von insgesamt 358.000 €, die die LAG aufgrund der frühzeitigen hohen Mittelbindung erhalten hat, liegt das gesamte Förderbudget in der Förderperiode 2014 - 2020 bei 1.858.000 €. Momentan stehen somit noch gut 280.000 € für die Unterstützung von Projekten zur Verfügung. Es soll Ziel der LAG sein, das noch zur Verfügung stehende Budget komplett für nachhaltige und der Entwicklung der Region zuträgliche Projekte zu binden, wovon aufgrund der bereits vorliegenden Projektideen auszugehen ist.
- Aufgrund der geringen Nachfrage nach Projektförderung, fand in diesem Jahr lediglich eine Entscheidungsgremiumssitzung, die am 22. Mai 2019 durchgeführt wurde, statt. In den Vorjahren waren es oft drei bis vier Sitzungen.
- Mit der „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“ wurde auch lediglich für ein Projekt eine LEADER-Förderung beschlossen. Weitere Projekte, wie die „Inwertsetzung des Vereinsheims des TSV Spiegelau“ oder die „Sommernutzung des Skilifts Solla in Freyung“ wurden lediglich diskutiert ohne eine Förderung zu beschließen.
- Förderanträge eingereicht wurden für die Projekte „DorfWaldGarten Neuschönau“, das Marketing-Paket für das Rad-Projekt „Von Fluss zu Fluss“ in der ILE Abteiland, die „Aufwertung des Kreisobstlehrgartens in Eckertsreut“, die „Mobile Bühne in der ILE Sonnenwald“ sowie die bereits erwähnte „Dorfgemeinschaftsbühne Schönbrunn am Lusen“.
- Bereits in 2018 beantragt und in diesem Jahr bewilligt wurden der „Schulbauernhof“ der Familie Zeintl in Schöfweg sowie die „Mobile Bühne Ilzer Land“.
- Alle eingereichten Projektanträge wurden in der Zwischenzeit bewilligt und befinden sich in der Umsetzung. Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass alle Projekte, mit einer Ausnahme, für die eine Förderung durch den LAG-Steuerkreis beschlossen wurde, zum Antrag gebracht und bewilligt wurden und in der Zwischenzeit umgesetzt wurden bzw. sich in der Umsetzung befinden.



- In Betrieb genommen wurde an Ostern die „Kulturbühne“ in der Mehrzweckhalle Haus im Wald. Im Mai folgte dann die festliche Eröffnung der bereits jetzt weit über die Landkreisgrenzen hinweg bekannten und sehr beliebten Volksmusikakademie in Bayern in Freyung. Hier fördert LEADER die Ausstattung der Aufenthalts-, Probe- und Seminarräume. Im Juli erstmals zum Einsatz kam die „Mobile Bühne Ilzer Land“. Im Oktober wurde die Via-Nova App „Bayerwald-Pilgerspirit“ bei einer stimmungsvollen Auftaktveranstaltung an der St. Koloman Kapelle bei Neukirchen vorm Wald vorgestellt. Das Denk-Haus des Freilichtmuseum Finsterau läuft bereits seit einigen Wochen im Probetrieb. Hierbei handelt es sich um eine Bildungsstätte zur Bewusstseinsbildung vornehmlich junger Menschen im Hinblick auf die Nutztierhaltung und Kulturlandschaft.
- Zahlreiche Projekte, wie das „Bienenprojekt“ in Waldkirchen, die „Aufwertung des Pandur-ensteig“ oder das Trans-Bayerwald Folgeprojekt „Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur der Trans-Bayerwald“ befinden sich aktuell in der Umsetzung. Mit deren Eröffnung bzw. Inbetriebnahme wird im kommenden Jahr gerechnet.
- Im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ haben die Lokalen Aktionsgruppen in der aktuellen Förderperiode erstmal die Möglichkeit kleine, bürgerschaftlich getragene Projekte relativ unbürokratisch zu fördern. Hier wurden bzw. werden die im Herbst 2018 gelaufene Sonderausstellung zur Geschichte des Grafenauer Volksfestes, der Medientreff für Senioren in Waldkirchen, die von der Dorfgemeinschaft initiierte Aufwertung des Dorfspielplatzes in Wilhelmsreut, die Erstellung und Herausgabe einer Karte mit den schönsten E-Bike-Touren rund um Waldkirchen, das Marktrichterspiel in Waldkirchen sowie die Gestaltung der Außenanlage um den Dorfbackofen in Schönbrunn finanziell unterstützt. Anfang 2020 soll der Bedarf an Coworking—Ansätzen für Kleinstdienstleister und Kleinstgründer im Bereich von sozialen, ökologischen und kreativen Tätigkeiten ermittelt werden. Auch diese Maßnahme wird im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ finanziell unterstützt.
- Trotz des in diesem Jahr geringeren Arbeitsaufwands für die Mitglieder des Entscheidungsgremiums bedankte sich LAG-Vorsitzende Renate Cerny herzlich für die Bereitschaft und den Einsatz, sich zum Wohle der Region einzubringen.
- Die Steuerkreissitzung im Mai war geprägt von einer manchmal kritischen, aber immer konstruktiven, an der Sache orientierten Diskussion, wenngleich vereinzelt Rückmeldungen von potenziellen Antragstellern kamen, dass das Entscheidungsgremium an der ein oder anderen Stelle etwas zu kritisch sei.
- Vorstand und Entscheidungsgremium wurden Ende 2017 für drei Jahre gewählt. Die Neuwahlen finden somit Ende 2020 statt. Laut der gültigen Satzung kann der Vorstand bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds für dessen restliche Amtszeit einen Nachfolger bestimmen.
- Die Lokale Aktionsgruppe verfolgt das Ziel, die Lokale Entwicklungsstrategie umzusetzen und so die Region nachhaltig zu stärken. Oftmals sind die Förderkonditionen - wie z. B. die Fördersätze - bei anderen Programmen attraktiver als bei LEADER, sodass die Projektförderung teilweise über andere Programme erfolgt.
- In den letzten Jahren konnten bereits etliche Ideen und Forderungen, die in der LES enthalten sind – teilweise auch gefördert über andere Programme - umgesetzt werden. Die Umsetzung der LES ist auch weiterhin Auftrag der LAG Landkreis Freyung-Grafenau.
- Cerny dankte den Geldgebern EU, Freistaat Bayern aber auch dem Landkreis Freyung-Grafenau, der sich für das LAG-Management verantwortlich zeichnet, für die Unterstützung. Dank ging auch an den LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex, der die Arbeit der LAG immer bestmöglich unterstützt.



Kassenbericht:

Schatzmeister Ernst Kandlbinder berichtete über den aktuellen Kassenstand und die Buchungen im Jahr 2019. Die Ausgaben beliefen sich auf 8.321,55 €. Das Kontoguthaben betrug zum 21.11.2019 3.756,39 €.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Christian Zarda berichtete über die Ergebnisse der Kassenprüfung:

Die beiden Kassenprüfer Dietmar Attenbrunner und Christian Zarda haben vor der Sitzung die Kasse unabhängig voneinander geprüft und für in Ordnung befunden.

Zu TOP 6: Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Vonseiten des Gremiums gab es keinerlei Anmerkungen und Fragen zu den Berichten des Vorstands und der Kassenprüfer.

Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Der Vorstand war von der Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 7: Bericht des LAG-Geschäftsführers Tobias Niedermeier zum Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie (siehe Präsentation: Seiten 15 - 51)

- Insgesamt sind bei den Einzelprojekten ca. 1,15 Mio. € an Fördermitteln beantragt bzw. bereits bewilligt. Bei den Kooperationsprojekten sind es gut 425.000 €. Aktuell steht ein Restbudget von gut 280.000 € zur Verfügung, das sowohl für Einzel- als auch für Kooperationsprojekte verwendet werden kann.
- Die LAG Landkreis Freyung-Grafenau hat die Meilensteine zum 31.10.2019 erreicht. => Es ist weder eine Förderbudgeterhöhung noch eine Förderbudgetkürzung zu erwarten.
- Im Anschluss informierte Niedermeier über die sich bereits in Umsetzung befindlichen, beantragten, beschlossenen sowie sich in Planung befindlichen Projekte (siehe Präsentation: Seiten 19 - 42).
- Anhand einer Karte (siehe Präsentation S. 44) wurde aufgezeigt in welchen Kommunen wie viele LEADER-Einzelprojekte umgesetzt wurden. Jeweils zwei Einzelprojekte wurden in den Gemeinden Hohenau und Mauth sowie in der Stadt Waldkirchen umgesetzt bzw. sollen umgesetzt werden.
- Anhand einer Tabelle (siehe Präsentation S. 45) wurden die Rechtsformen der Antragsteller aufgezeigt: 46 % der Antragsteller sind Vereine und Verbände, 42 % Kommunen und Kommunale Körperschaften, 8 % GmbHs und 4 % Einzelunternehmen.
- Weiterhin zeigte Niedermeier die Umsetzung sowohl der Einzel- als auch der Kooperationsprojekte nach Entwicklungszielen auf (siehe Präsentation: Seite 46). Bereits bei der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie im Jahr 2014 hat man sich darauf verständigt, die zur Verfügung stehenden Fördermittel zu gleichen Teilen auf die drei Entwicklungsziele 1 „Demografie und Soziales“, 2 „Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität“ sowie 3 „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“ zu verteilen. Tatsächlich liegt der prozentuale Anteil an der Gesamtförderung beim EZ 1 bei 24 %, beim EZ 2 bei 51 % und beim EZ 3 bei 25 %. Bereits auf der Mitgliederversammlung am 18.12.2018 wurde einstimmig Beschluss gefasst, die prozentuale Aufteilung der zur Verfügung gestellten Fördermittel auf die drei Entwicklungsziele wie folgt zu ändern: EZ 1 „Demografie und Soziales“: 25 %, EZ 2: „Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität“: 50 %, EZ 3 „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“: 25 % => Eine Nachjustierung ist somit nicht erforderlich.
- Als quantitativer Ergebnisindikator wurde in der LES die „Anzahl der geplanten Maßnahmen“ definiert. Im EZ 1 wurden bisher sechs Projekte bewilligt, vorgesehen sind hier für die gesamte Förderperiode zwölf Projekte. Im EZ 2 wurden zehn Projekte bewilligt, vorgesehen sind hier elf Projekte. Im EZ 3 wurden sieben Projekte bewilligt, elf sind hier geplant. Somit ist das Soll beim Entwicklungsziel 2 fast erfüllt. Bei den Entwicklungszielen 1 und 3 besteht noch etwas Nachholbedarf.



- Der Umsetzungsstand des Aktionsplans 2019/20 (siehe Anlage) wurde von Niedermeier vorgestellt. Zum überwiegenden Teil konnten die gesetzten Vorgaben/Ziele erfüllt werden.
- Im Jahr 2019 fand lediglich eine statt der geplanten zwei Steuerkreissitzungen statt. Nicht erfüllt wurde das Ziel, dass das LAG-Management an einer Qualifizierungsmaßnahme/Fortbildung teilnimmt. Weiterhin wurden keine Referate gehalten, da kaum noch Fördermittel zur Verfügung standen. Da die Anzahl der umgesetzten Projekte bisher immer noch gering ist, wurde die geplante Exkursion weiter verschoben.
- Zum Aktionsplan gab es vonseiten des Gremiums keine Anmerkungen. Ergänzungen bzw. Änderungswünsche für das Jahr 2020 wurden nicht vorgeschlagen.

Abschließend zeigte Niedermeier noch das geplante weitere Vorgehen auf:

- In den nächsten Wochen sind die Projektideen weiter zu konkretisieren und zur Antragsreife vorzubereiten. Die nächste Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums soll Ende Januar/Anfang Februar 2020 stattfinden.
- Ziel: Der LES zuträgliche, schnell verwirklichtbare Projekte sollen bis Mitte 2020 zum Antrag gebracht werden und so das zur Verfügung stehende Budget nach Möglichkeit gebunden werden.
- Weiterhin sind Projekte soweit vorzubereiten, dass diese bei weiterer Mittelzuweisung kurzfristig noch zum Antrag gebracht werden können.

Zu TOP 8: Aussprache über den Bericht der LAG-Geschäftsführung und ggf. Beschlussfassung über Änderungen der Lokalen Entwicklungsstrategie

Mit dem aufgezeigten Vorgehen/Maßnahmen bestand vonseiten des Gremiums Einverständnis. Eine Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie wurde für nicht notwendig erachtet.

Zu TOP 9: Sonstiges

Keine Wünsche, Kritiken, Anregungen vorhanden.

Zu TOP 11: Schlusswort der 1. Vorsitzenden Renate Cerny

Renate Cerny bedankte sich für den Einsatz der LAG-Mitglieder zum Wohle der Region, wünschte eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes und zufriedenes Jahr 2020.

Freyung, 10.12.2019

Renate Cerny
1. Vorsitzende der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Tobias Niedermeier
Geschäftsführer und Schriftführer der LAG
Landkreis Freyung-Grafenau e. V.
Tel. +49 (08551) 57 - 330
Fax +49 (08551) 57 - 193
tobias.niedermeier@landkreis-frg.de



Lokale Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e. V., Wolfkerstr. 3, 94078 Freyung

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentation zur Mitgliederversammlung
- Übersicht „Projektumsetzung“
- Aktionsplan 2019/20